

## **Rede von Martin Pfister zur Initiative „Wohnen für alle“ (Landsgemeinde 2015; Traktandum 11)**

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Hochgeachteter Herr Landammann  
Sehr geehrte Mitglieder der Standeskommission  
Liebe Mitlandleute und Eidgenossen

Schon die Begrüssung zeigt: Genossenschaften haben bei uns eine lange Tradition.

Der Grundstein zu Korporationen und Genossenschaften wurde aus dem Bedürfnis und aus der Notwendigkeit heraus gelegt, miteinander die Zukunft zu gestalten und in Frieden und Solidarität das gemeinsame Land und dessen Nutzen zu teilen – u.a. auf Alpen, im Wald, bei der Wasserversorgung und auch beim Bauen und Wohnen.

Mit unserer Initiative führen wir diese bewährte Tradition weiter. Damit schaffen wir Bedingungen für bezahlbare Mietwohnungen und Gewerberäume.

Es lohnt sich, mit unserem Boden sorgsam umzugehen. Denn er ist ein wichtiges aber auch begrenztes Gut. Wer beim Wohnen einfach auf Rendite und Markt setzt, liebe Mitlandleute und Eidgenossen, verschärft einerseits den Preisdruck; riskiert andererseits auch den Ausverkauf unserer Heimat und verbaut im wahren Sinn des Wortes unsere Zukunft.

Heute können wir dies mit einem JA zu „Wohnen für alle“ ändern!

Erstens: Wer hier Steuern bezahlt und zu unserem lebenswerten Kanton beiträgt, soll hier auch bezahlbar wohnen können.

Zweitens wird der Boden im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger abgegeben. So teilen wir miteinander auch in Zukunft das gemeinsame Land und dessen Nutzen. Der Boden und dessen Erträge bleiben bei uns – bei uns allen. Das ist ein Gewinn für die öffentliche Hand.

Und drittens trägt „Wohnen für alle“ zu einer durchmischten Wohnbevölkerung bei und stärkt auch in Zukunft unser Gemeinwesen. Dies schafft Heimat.

Liebe Mitlandleute und Eidgenossen

Was auch immer die Gegner einwenden; bei unserer Initiative steht das Wohl von uns allen über dem Profit von ein paar wenigen.

Wenn wir wie die Gründer unserer Korporationen und Genossenschaften weiterhin das gemeinsame Land miteinander teilen und nutzen; wenn wir mutig sind und Gestaltungswillen zeigen; dann steht uns die Zukunft offen.

Denn mit einem JA zu „Wohnen für alle“ tragen wir auch für unsere kommenden Generationen zu bezahlbaren Wohnungen und zu einem lebenswerten Kanton bei.

Vielen Dank.